

Neuigkeiten aus Böhlen: Ergebnisse des Arbeitstreffens 4.-6. Mai 2018

Nicht erst seitdem Christoph Goelitz als Mitbegründer und gesamtverantwortlicher Leiter der Thüringischen Sommerakademie aus persönlichen Gründen seine Tätigkeiten bereits zum Ende der Saison 2016 niederlegen wollte, erweisen sich die bisherigen Strukturen des „Gesamtpaket Thüringische Sommerakademie“ weder in personeller Hinsicht als einfach übertragbar noch langfristig als wirklich zukunftsfähig. Dass das einzigartige Angebot aus Kursangeboten und kulturellen Veranstaltungen bis in die aktuelle Saison fortgesetzt werden kann, ist vor allem Christophs unvergleichlichem und seit Januar 2018 ausschließlich ehrenamtlichem Engagement zu verdanken.

Der neu aufgestellte Trägerverein mit zahlreichen neuen Mitgliedern ergreift nun die Initiative, die Weichen für eine Zukunft der Sommerakademie zu stellen, um die Fortführung ihrer erfolgreichen Geschichte zu ermöglichen. In vielen Diskussionen hat sich herausgestellt, dass die Thüringische Sommerakademie aus wirtschaftlichen, infrastrukturellen und organisatorischen Gründen künftig nur gemeinschaftlich betrieben und weiter entwickelt werden kann.

Ein erstes Arbeitstreffen zur Zukunft der Thüringischen Sommerakademie Ende November 2017 hatte den Fokus auf eine Genossenschaft als mögliche neue Trägerstruktur gerichtet. Während des Treffens ergab sich, dass die Stärken und Vorteile des bereits bestehenden Trägervereins genutzt werden sollten und mit einer zu gründenden Genossenschaft als enger Partner eine wirtschaftlich stabilere, arbeitsteilige und damit optimale strukturelle Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft der Thüringischen Sommerakademie entstehen könnte.

Mai 2018

Das zweite Treffen hatte drei Schwerpunkte: Neben der Konkretisierung der Arbeitsschritte einer Genossenschaftsgründung und der Konstitution der Initiativgruppe galt es, den Verein Thüringische Sommerakademie als aktuellen Träger zu stabilisieren. Zu diesem Zweck fand am 5. Mai eine Mitgliederversammlung mit der durch den Rücktritt des Vorstands notwendigen Neuwahl statt. Zur Realisierung des Akademiebetriebs in der Saison 2018 und der perspektivischen Gestaltung künftiger Programme und Vorhaben wurde eine Arbeitsstruktur entwickelt, die den schrittweisen Übergang der geschäftsführenden Tätigkeiten von Christoph Goelitz in die künftige Verantwortung des Vereins bzw. der noch zu gründenden Genossenschaft im laufenden Betrieb ermöglichen soll. Die Ergebnisse der drei Arbeitsschwerpunkte sind im Folgenden zusammengefasst.

Der Verein: Vorstandswechsel

Seit Ende 2017 hat sich die Mitgliederanzahl des Vereins Thüringische Sommerakademie e.V. verdreifacht, vor allem durch Kursteilnehmende und Künstler aus ganz Deutschland, aber auch Bewohner aus dem Dorf und engagierte Besucher aus der Region, allesamt dem Ort über viele Jahre besonders verbunden. Dieser Beginn einer Erweiterung der gemeinschaftlichen Basis als Voraussetzung für den künftigen Betrieb der Sommerakademie ist dem persönlichen Engagement von vielen weiteren Menschen zu verdanken, deren Kreis weit über die Vereinsmitglieder hinaus reicht. Der alte Vorstand ist am 5. Mai zurückgetreten und die bisher Verantwortlichen (Christoph Goelitz, Christiane Wolf, Kai Tramborg) sind als Vereinsmitglieder weiterhin aktiv.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus: Dr. Carsten Leu (1. Vorsitzender), Ulrike Horn-Rudolph (2. Vorsitzende), Hanna Viehöfer-Jürgens (Schatzmeisterin) sowie Ulrich Hartnick.

Der neue Vorstand dankt seinen Vorgängern sehr für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft, in den kommenden Wochen und Monaten den Neugewählten für die Einarbeitungsphase in alle Bereiche beratend und begleitend zur Seite zu stehen.

Um die Energie der aktuellen Entwicklungen weiterzugeben, freut sich der Verein über weitere neue Mitglieder. Wer sich nicht ehrenamtlich einbringen kann: Eine hilfreiche Alternative sind Spenden!

Genossenschaftsgründung als Ergänzung der bisherigen Trägerstruktur

Ab Januar 2019 soll die Thüringische Sommerakademie dann kooperierend vom bestehenden Verein und der Genossenschaft getragen werden. Von der Genossenschaft als gemeinschaftlichem Unternehmen soll künftig der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Küche und Versorgung) übernommen werden, der für den gemeinnützigen Verein aktuell eine risikoreiche Belastung darstellt. Dazu sind die Verwaltung/Vermietung der Immobilien und ggf. der Erwerb weiterer, auch landwirtschaftlicher Grundstücke geplant. Die nächsten Schritte auf dem Weg zur Gründung: Erarbeitung der Satzung und des Geschäftsmodells mit begleitender Beratung durch einen Genossenschaftsverband.

Das Modell der Genossenschaft vereint unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, den Anteilszeichner*innen einen „persönlichen Nutzen“ zu verschaffen. Diese Mitglieder-Förderung kann ideeller oder auch materieller Natur sein. Die Gestaltung des Gründungsprozesses in den kommenden Monaten soll nicht nur perspektivisch die finanzielle Basis der Genossenschaft sichern, sondern bietet auch vielfältige inhaltliche Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung des Fabrikhofes und der Thüringischen Sommerakademie in Böhlen als besonderen Kulturort.

Aktuelle Aufgaben | Möglichkeiten zum Mitarbeiten

Um den Vorstandswechsel und das Konzept des neuen Betreibermodells der Thüringischen Sommerakademie als Kooperationsprojekt von Verein und Genossenschaft erfolgreich zu gestalten, müssen kurzfristig und perspektivisch diverse Aufgaben ab sofort und zumindest übergangsweise ehrenamtlich geleistet werden. Allen Engagierten ist dadurch die Möglichkeit gegeben, ihrer Verbundenheit mit der Sommerakademie Ausdruck zu verleihen.

Für folgende **Aufgabenbereiche** werden aktuell „hilfreiche Hände“ gesucht. So manches geht auch aus der Ferne... Bitte bei Interesse melden unter: info@sommer-akademie.com

- **Hilfe vor Ort**, z.B. parallel zur Kursteilnahme/zum freien Arbeitsaufenthalt im Juli / August: Betreuung der öffentlichen Veranstaltungen, Kursbetreuung (Einrichtung der Kursräume, Vorbereitung Abschlussausstellungen), Büroarbeiten, Inventuren, Archivbearbeitung, ggf. Mitarbeit Küche
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**: Verfassen von Pressemitteilungen, perspektivisch inhaltliche und grafische Betreuung von Website und facebook, ggf. Printmedien u.a. mehr
- **Genossenschaftsgründung**: Erarbeitung der notwendigen Teile der Gründungsunterlage: Definition des Zwecks der Mitgliederförderung und Konzeption der Rendite (inhaltlich u. wirtschaftlich); Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes ("Businessplan"); Entwicklung einer Marketingstrategie zur Akquise von Anteilszeichner*innen
- Weiterentwicklung des **Konzeptes** „Fabrikhof Böhlen“ als attraktiver Arbeitsort für andere Gruppen und kooperierende Veranstalter wie z.B. Universitäten, Hochschulen, VHS u.a.
- Entwicklung eines neuen **Versorgungs-/Betreiberkonzepts für die Küche**
- Entwicklung einer neuen **Marketingstrategie**